

Inhaltsbereich: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Stellenangebote im IAB

Wissenschaftliche Mitarbeiterin /Wissenschaftlicher Mitarbeiter (IAB-001584/2017)

Im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ist die Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungsbereich "Bildungs- und Erwerbsverläufe" – zunächst befristet bis 31.12.2017 (mögliche Verlängerung bis 2022 in Vorbereitung) – zu besetzen.

Kennziffer

IAB –001584/2017

Tätigkeitsebene

Tätigkeitsebene: II/I

Dienstort

Nürnberg

Zeitpunkt

sofort

Kernaufgaben / Verantwortlichkeiten

- Arbeitsmarkt- und Berufsforschung unter Anwendung aktueller Methoden
- Planung und Umsetzung von komplexen Projekten, Konzepten, Modellen bez. Methoden im Forschungsbereich
- Steuerung und Begleitung forschungsrelevanter Prozesse in der Organisationseinheit
- Analyse und Veröffentlichung von Arbeits- und Forschungsergebnissen
- Beratung der relevanten Anspruchsgruppen

Vor- und Ausbildung / Berufserfahrung

- Hochschulabschluss; Promotion oder vergleichbare Qualifikation
- bevorzugte Fachrichtungen: Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften
- Langjährige einschlägige Berufserfahrung

Fachliche Anforderungen und Kenntnisse

- Vertiefte Kenntnisse in einem einschlägigen Fachgebiet der empirischen Bildungs- und Arbeitsmarktforschung
- Fundierte Kenntnisse der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- Vertiefte Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden
- Fundierte Kenntnisse statistischer Analyseverfahren
- Fundierte Kenntnisse des Projektmanagements
- Fundierte Kenntnisse von Präsentations- und Moderationstechniken
- Fundierte Kenntnisse relevanter MS-Office-Anwendungen
- Fremdsprachenkenntnisse: Englisch (Sichere Kommunikation in Wort und Schrift)

Besonderheiten

Ihre Beschäftigung erfolgt als Projektleiter/-leiterin (Post-Doc) im Rahmen des Drittmittelprojekts „Nationales Bildungspanel“ (NEPS), einem groß angelegten System von Panelbefragungen, die Bildungsprozesse über die gesamte Lebensspanne abbilden und damit innovative Daten für die gesamte Bildungsforschung in Deutschland bereitstellen. Institutionell ist das NEPS am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) in Bamberg verankert; gleichzeitig arbeitet ein großes Netzwerk an Forscherinnen und Forschern in vielen Einrichtungen daran mit. Das IAB ist in diesem Netzwerk für die konzeptionelle Weiterentwicklung, Implementation und Qualitätssicherung der jährlichen Panelbefragung der Erwachsenenstichprobe des NEPS verantwortlich, die bereits seit mehreren Jahren läuft.

Zur Verstärkung seines Teams sucht der Forschungsbereich eine/einen Post-Doc mit Forschungsinteressen im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktforschung und hervorragenden Kenntnissen von quantitativen Methoden, insbesondere Mikroökometrie, sowie Surveymethodologie.

Daneben sollten Sie über mehrjährige praktische Erfahrungen in der Konzeption und der Durchführung groß angelegter, längsschnittorientierter Surveys sowie in der Instrumentenentwicklung für standardisierte Befragungen verfügen. Schließlich sollten Sie solide Kenntnisse in der soziologischen und ökonomischen Forschung zu Lebensverläufen, Bildung und Arbeitsmarkt und einen guten Überblick über die Forschung zum Thema Weiterbildung und lebenslanges Lernen mitbringen.

Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Leitung des Projektteams und der Koordination der Qualitätssicherung der jährlichen Befragungen. Neben diesen Aufgaben präsentieren und publizieren Sie eigenständig inhaltliche und methodische Projektergebnisse für Fachöffentlichkeit und Wissenschaft und bringen Ihre Kompetenzen und Erfahrungen aktiv an NEPS ein.

Sie erwartet eine spannende Forschungs- und Entwicklungsaufgabe in einem Team, das über mehrere Partnereinrichtungen in Deutschland verteilt ist. Sie sollten daher eine ausgeprägte

Bereitschaft zur Teamarbeit, zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur engen Kooperation mit Partnereinrichtungen mitbringen.

Die Position im Drittmittelprojekt ist zunächst befristet bis Ende 2017. Die Verlängerung des Projekts um weitere 5 Jahre (2018 – 2022) wird aktuell bereits geplant und die Antragstellung läuft. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist möglich.

Hinweise

Mit der Übertragung der Tätigkeit ist der/die Angestellte zunächst in Tätigkeitsebene II eingruppiert. Die Eingruppierung in Tätigkeitsebene I erfolgt erst, wenn bzw. sobald

- eine einschlägige Promotion vorliegt oder
- mindestens zwei einschlägige Veröffentlichungen als Autor/Autorin (dabei entsprechen jeweils zwei Co-Autorenschaften einer vollen Autorenschaft) in einer der referierten Zeitschriften, die das sog. „peer-review-Verfahren“ anwenden, erschienen sind.

Bewerbung

Bewerbungen sind bis **31.03.2017** zu richten an: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Geschäftsbereich Personal, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg.

Ihre Bewerbung können Sie auch gerne per E-Mail an das Postfach bewerbungen@iab.de senden.

Bitte senden Sie uns neben Anschreiben und Lebenslauf alle erforderlichen Nachweise über Ihre Abschlüsse und Qualifikationen zu.

Ansprechpartner(in) für Rückfragen:

- Fachbereich: Oliver Wölfel Tel. 0911/179 8963

Prof. Dr. Silke Anger Tel. 0911/179 4587

- Personal: Sabine Hofmockel Tel. 0911/179 3573



Wir suchen per 1. Mai 2017 oder nach Vereinbarung eine/n:

(Post-)Doktorand/in (ca. 80%)

Die Stelle umfasst die Mitarbeit im Themenbereich Generationenbeziehungen in der Schweiz und im internationalen Vergleich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Marc Szydlik.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium (oder eine Promotion) in Soziologie oder einem verwandten Fach (Psychologie, Politikwissenschaft, Ökonomie) sowie einschlägige Erfahrungen in quantitativer empirischer Sozialforschung einschliesslich multivariater Analysen. Darüber hinaus werden gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Forschungsinteressen zu den Themen des Lehrstuhls vorausgesetzt.

Wir bieten einen sehr gut ausgestatteten Arbeitsplatz in einem spannenden Forschungsumfeld und einem motivierten Team mit nationaler und internationaler Vernetzung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein wichtiges Anliegen.

Es besteht die Möglichkeit zur Weiterqualifikation. Die/der Stelleninhaber(in) sollte zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung fähig sein, wobei wissenschaftliche Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erwünscht sind und auch gefördert werden.

Bitte senden Sie ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ausschliesslich elektronisch (ggf. mit der Qualifizierungsarbeit bzw. mit maximal drei Schriften) bis zum **23.04.2017** an:

Corinne Krohn
E-Mail: krohn@soziologie.uzh.ch
Soziologisches Institut, Universität Zürich
Andreasstrasse 15, 8050 Zürich

Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Sozialökonomie
Seminar/Institut: Fachgebiet Soziologie

Ab dem 01.06.2017 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Wissenschaftliche Mitarbeit an der Professur für Soziologie, insb. Soziologie des sozialen Wandels (Prof. P. Böhnke); Beteiligung bei der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten; Durchführung von Lehrveranstaltungen (2 LVS); (inter)nationale Publikations- und Vortragstätigkeiten; Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsbereiches.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Sehr gute Kenntnisse in der sozialen Ungleichheits- und vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung; nachgewiesene Expertise in der Anwendung von Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung, insbesondere multivariaten statistischen Analyseverfahren, idealerweise Panel- und Mehrebenenanalysen; sehr gute Englischkenntnisse; erwünscht sind inhaltliche soziologische Schwerpunkte in einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche: Armut, Arbeitsmarkt, Migration, Sozialkapital, Lebensverlauf, soziale Mobilität.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an petra.boehnke@uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/boehnke> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 14.4.2017 an: petra.boehnke@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden